

Die größte Zeitschrift  
der kleinsten  
Kreisstadt  
von Sachsen



ISSN 1861-9096, Ausgabe 14 vom 15./16. Dezember 2006

## Weihnachten ... und wo es „herkommt“

Weihnachten ist das christliche Fest der Geburt Jesu und damit der Menschenwerdung Gottes. Hauptfesttag ist der 25. Dezember, der seit der Reformation am 24. Dezember mit dem Heiligabend beginnt. In vielen Staaten ist er ein gesetzlicher Feiertag und der Auftakt der Weihnachtsferien. Weihnachten ist mit Ostern und Pfingsten eines der drei Hauptfeste des Kirchenjahres, das mit der Adventszeit beginnt. Die Weihnachtszeit reicht von der ersten Vesper der Geburt des Herrn bis einschließlich zum Sonntag nach Epiphania, dem Fest

der Erscheinung des Herrn („Heilige Drei Könige“).

Der 25. Dezember ist seit 336 in Rom als Feiertag belegt. Die Herkunft des Datums ist umstritten, denn oft wird das römische Fest des Sonnengottes als Ursprung angenommen; das germanische Julfest ist erst später belegt.

Christen und Nichtchristen feiern Weihnachten meist als Familienfest mit gegenseitigem Beschenken. Dieser Brauch ist seit dem 16. Jahrhundert im evangelischen Bereich bekannt.

Hinzu kamen alte und neue Bräuche, zum Beispiel Krippenspiele seit dem 11. Jahrhundert und der Adventskranz (1839); der geschmückte Weihnachtsbaum und der Weihnachtsmann sind dabei die jüngsten. Diese sind erst seit dem 19. Jahrhundert bekannt.

Der Weihnachtsmann machte dem Christkind und dem Nikolaus als Gabenbringer für die Kinder in manchen Regionen sehr starke Konkurrenz.

In vielen Ländern werden auch weitere eigene Bräuche mit Weihnachten verbunden.



### Schulweihnachtsmarkt der Mittelschule Dipps



Der Schulweihnachtsmarkt der Mittelschule Dippoldiswalde war auch in diesem Jahr wieder ein großer Erfolg. Eine große Unterstützung erhielten wir von unseren Eltern und den Dippser Sponsoren. Damit die Schule noch weihnachtlicher aussah, hatte jede Klasse ihr Zimmer liebevoll geschmückt. Auch die Flure und Weihnachtsstände, an denen die Besucher Lebkuchenherzen, Kekse und Selbstgebasteltes kaufen konnten, waren entsprechend dekoriert.



Für Bastelfreunde gab es ein Mal- und Bastelzimmer, im gemütlichen Café sorgten unsere fleißigen Helfer für eine Stärkung vor dem Rundgang in der Schule und dem Programm in der Turnhalle. Um allen Besuchern ein unterhaltsames Programm bieten zu können, haben sich die Schülerband, Theater- und Tanzgruppe sehr fleißig auf ihren Auftritt vorbereitet. Zum Schluss gab es für die gelungene Aufführung von den ca. 150 Zuschauern einen

kräftigen Applaus. Als wir unseren Schuldirektor, Herr Walter, im Gespräch mit den Gästen, Schülern oder Lehrern beobachteten, konnten wir ihm ansehen, wie stolz er auf seine Schule und Schüler ist. Zu guter letzt danken wir noch allen fleißigen Helfern und Mitwirkenden und freuen uns schon auf den Schulweihnachtsmarkt im nächsten Jahr.

Maria Heidel und David Richter

*Die Redaktion vom „Dippolds Bote“ möchte sich bei allen Lesern recht herzlich für das entgegengebrachte Vertrauen bedanken. Wir wünschen allen Lesern eine schöne Weihnacht und einen guten Rutsch ins neue Jahr!*





## Information über die öffentliche Sitzung des Stadtrates der Stadt Dippoldiswalde

am 6. Dezember 2006

### Beschluss über den Brandschutzbedarfsplan der Stadt Dippoldiswalde

Dem Antrag des Bürgermeisters zur Einbeziehung des Stadtwehrleiters Herrn Kothe als sachkundigen Bürger in die Diskussion wird von allen Stadträten zugestimmt.

Der Bürgermeister begründet die Erstellung des Brandschutzbedarfsplanes und geht in seinen Ausführungen auf inhaltliche Schwerpunkte wie z. B. die Aufgaben der Feuerwehr, allgemeine Angaben zur Stadt und Ortsteile, die Beschreibung des Gefährdungspotentials, festgelegte Schutzziele, erforderliche Grund- und Zusatzausstattung der Feuerwehr sowie personelle Anforderungen ein. Dieser Plan wird zukünftig die Basis zur Beantragung von Fördermitteln sein.

Der Bürgermeister spricht das in der Wehr vorhandene Problem bezüglich der aktiven Mitwirkung in den Feuerwehren an, welches aus dem fehlenden Nachwuchs resultiert. Der vorliegende Planentwurf wird seitens der Stadträte unterstützt. Über die Nachwuchsproblematik wird diskutiert.

Auf Anfrage informiert der Stadtwehrleiter über die intensiven Bemühungen zur Mitgliedergewinnung. Problem dabei ist, dass die an der Mitarbeit in der Feuerwehr interessierten Jugendlichen eine entsprechende Ausbildung erhalten, stehen aber dann oftmals aufgrund eines Ausbildungs- oder arbeitsbedingten Wohnortwechsels der Wehr nicht mehr zur Verfügung.

Auf Anfrage von Stadtrat Dr. Kliemt bezüglich der Nutzung des „alten Teiches“ in Reinholdshain als Löschwasserentnahmestelle teilt der Bürgermeister mit, dass derzeit die Prüfung und Konkretisierung der Standorte vorgenommen wird. Die Möglichkeit der Einbindung des genannten Teiches wird in diesem Zusammenhang mit geprüft. Die Stadträte sprechen nochmals die Wichtigkeit des Heranziehens von Nachwuchs an. Stadtrat Weber regt an, über einen Anreiz für eine Mitgliedschaft in der Feuerwehr nachzudenken, diese möglicherweise mit bestimmten Vorteilen zu verbinden. Im Anschluss wird folgender Beschluss gefasst:

#### Beschluss-Nr. 105/2006

Der Stadtrat beschließt über den Brandschutzbedarfsplan der Stadt Dippoldiswalde in seiner vorliegenden Fassung.

### Beschluss zur Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2007 der Stadt Dippoldiswalde

Der Bürgermeister erinnert an die Schwierigkeiten zur Erstellung eines ausgeglichenen Haushaltes und informiert darüber,

## Aus dem Rathaus

dass die mit den Stadträten in Vorberatungen abgestimmten Änderungen eingearbeitet worden. Im Rahmen der Auslegung gab es keine Einwendungen.

Es wurden auch Gespräche mit der Belegschaft und der Gewerkschaft über die beabsichtigte Reduzierung der Zahlung an die ZVK geführt. Die Zustimmung für diese Personalkosteneinsparung wurde erteilt.

Der Bürgermeister schildert die Einnahme- und Ausgabesituation. Die ständig in der Kritik des Stadtrates stehende Steigerung der Personalausgaben begründet sich aber auch mit dem vorhandenen großen Potential an zu betreuenden Kindern in den Einrichtungen. Aus diesem Grund ist eine Vergabe in freie Trägerschaft im Gespräch. Eine daraus resultierende Kostenersparnis ab April 2007 fand bereits in der Planung Berücksichtigung. Weitere Kostenfaktoren sind die steigenden Betriebs- und anfallenden Reparaturkosten an städtischen Gebäuden und der Bauhoftechnik sowie die Finanzierung des freiwilligen Bereiches (Erlebnisbad, Sportpark, Bibliothek, Museum, Kulturzentrum). Im Vermögenshaushalt wurden überwiegend Investitionen, für die Fördermittel erwartet werden, eingestellt.

Stadtrat Teubner spricht die notwendige Erweiterung des Hortes in der Grundschule in Reichstädt an, deren finanzielle Berücksichtigung er im Plan vermisst. Da das Problem bekannt ist und in absehbarer Zeit die Mittel für diese Investition aufzubringen sind, kann er dem vorliegenden Plan nicht zustimmen und gibt die Beschlussfassung des Haushaltsplanes unter den genannten Umständen zu bedenken.

Der Bürgermeister bestätigt, dass die Betriebslaubnis für den Hort bis Mitte 2008 befristet ist. Für die Horterweiterung sind, resultierend aus der Vor-Ort-Besichtigung, mehrere Varianten im Gespräch, die untersucht werden. Wenn die Entscheidung dazu gefällt ist, ist im Rahmen der Nachtragsplanung zu reagieren.

Stadtrat Lohse hinterfragt die Realisierung der Maßnahme Rundwanderweg Malter und bringt zum Ausdruck, dass dem Ausbau des Hortes der Vorrang einzuräumen ist.

Die für den Bau des Rundwanderweges eingestellten Eigenmittel in Höhe von 50,0 TEUR stehen in keinem Verhältnis zu den anfallenden Kosten für die Horterweiterung, erklärt der Bürgermeister.

Stadtrat Ullrich befürwortet die heutige Beschlussfassung des Haushaltsplanes.

Lt. Vor-Ort-Beratung in der Grundschule besteht noch kein Zeitdruck. Fördermöglichkeiten für dieses Vorhaben sind abzuklären.

Aufgrund der Ankündigung, dass den Kommunen eventuell mehr finanzielle Mittel zur Verfügung stehen werden, ist die Erstellung eines Nachtragshaushaltes Mitte 2007 absehbar. Momentan sieht der Bürgermeister keine Notwendigkeit, eine nicht untermauerte Zahl für die Horterweiterung in den Plan einzustellen.

Stadträtin Post bringt die Zustimmung der PDS-Fraktion zum Haushaltsplan zum Ausdruck.

### Der Stadtrat beschließt die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan der Stadt Dippoldiswalde für das Haushaltsjahr 2007 gem. § 74 ff. der Sächsischen Gemeindeordnung (SächsGemO).

### Beratung und Beschluss zur Kostenkalkulation und die Erhebung der Entgelte für die Kulturräume der in Oberhäslich und Berreuth für die Jahre 2007 – 2009

Ziel ist die Erhöhung des Kostendeckungsgrades. Für beide Räumlichkeiten wurde eine Kostenkalkulation vorgenommen und ein Entgeltvorschlag unterbreitet. Der Bürgermeister geht in seinen Erläuterungen auf die Sonderfälle der Nutzung in Berreuth durch die Frauensportgruppe und in Oberhäslich durch die Tanzgruppe ein.

Stadtrat Weber teilt begründet mit, dass die Tanzgruppe mit dem veranschlagten Entgelt in Höhe von 30,00 EUR nicht einverstanden ist. Angeboten werden 25,00 EUR, die er vom Ortschaftsrat nicht bestätigt bekam. Stadtrat Fuchs schlägt im Ergebnis geführter Recherchen im Sportpark eine Erhebung der Entgelte unter Berücksichtigung der für die Dippoldiswalder Sportvereine festgelegten Kriterien vor.

Stadtrat Teubner spricht die für die Nutzung durch die Frauensportgruppe in Berreuth veranschlagten 20,00 EUR Entgelt an. Die vorhandenen Bedingungen sind mit denen im Sportpark nicht vergleichbar. Zu beachten wäre, dass die Frauen bisher kostenfrei die Werterhaltungs- und Reinigungsleistungen im Objekt durchgeführt haben. In der Diskussion werden die Übergabe der Räumlichkeit in Oberhäslich in die Verantwortung eines Vereins, die Zahlung einer Entschädigung für die Reinigungsleistungen in Berreuth und der Erlass des Entgeltes für die Sportgruppe als Unterstützung der Vereinstätigkeit, dafür aber eine dementsprechende Erhöhung des Entgeltes für die Nutzung durch Privatpersonen angesprochen.

Herr Thieme bestätigt die Leistungen der Sportfrauen zur Erhaltung und Pflege des Objektes und setzt sich für die weitere kostenfreie Nutzung durch die Frauengruppe ein. Daraus ableitend schlägt der Bürgermeister die Beschlussfassung inkl. der Änderung des Entgeltes MZG Oberhäslich für die Tanzgruppe auf 25,00 EUR und der Entgeltfestsetzung für die Sportgruppe in Berreuth in Abstimmung mit dem Ortschaftsrat vor.

### Beschluss der Satzung der Stadt Dippoldiswalde zum Schutz von Bäumen und anderen wertvollen Gehölzen sowie deren Wurzelbereichen (Gehölzschutzsatzung) in der Fassung vom 06.12.2006

Mit Beschluss dieser Satzung erfolgt eine Zusammenführung der bisher noch bestehenden getrennten Satzungen der Gemeinde Malter und der Stadt Dippoldiswalde.

**Die Stadträte bestätigen folgenden Sitzungsplan des Stadtrates, des Haupt- und Verwaltungsausschusses, des Technischen Ausschusses und der beratenden Ausschüsse der Stadt Dippoldiswalde für das I. Halbjahr 2007:**

Tag	Uhrzeit	Organ
10.01.2007	18.00 Uhr	Stadtratssitzung
17.01.2007	18.00 Uhr	Technischer Ausschuss
22.01.2007	18.00 Uhr	Verkehrsausschuss
24.01.2007	18.00 Uhr	Haupt- und Verwaltungsausschuss
07.02.2007	18.00 Uhr	Stadtratssitzung
14.02.2007	18.00 Uhr	Technischer Ausschuss
21.02.2007	18.00 Uhr	Haupt- und Verwaltungsausschuss
26.02.2007	18.00 Uhr	Ausschuss für Kinder, Jugend, Schule, Kultur, Sport und Tourismus
07.03.2007	18.00 Uhr	Stadtratssitzung
14.03.2007	18.00 Uhr	Technischer Ausschuss
21.03.2007	18.00 Uhr	Haupt- und Verwaltungsausschuss
04.04.2007	18.00 Uhr	Stadtratssitzung
11.04.2007	18.00 Uhr	Technischer Ausschuss
16.04.2007	18.00 Uhr	Verkehrsausschuss
18.04.2007	18.00 Uhr	Haupt- und Verwaltungsausschuss
02.05.2007	18.00 Uhr	Stadtratssitzung
09.05.2007	18.00 Uhr	Technischer Ausschuss
16.05.2007	18.00 Uhr	Haupt- und Verwaltungsausschuss
21.05.2007	18.00 Uhr	Ausschuss für Kinder, Jugend, Schule, Kultur, Sport und Tourismus
23.05.2007	18.00 Uhr	Finanzausschuss
06.06.2007	18.00 Uhr	Stadtratssitzung
13.06.2007	18.00 Uhr	Technischer Ausschuss
20.06.2007	18.00 Uhr	Haupt- und Verwaltungsausschuss

Die Sitzungen finden im Ratssaal des Rathauses statt.

**Auskunftsfreudig**

Für alle, welche wissen möchten, wem welches Haus bzw. Grundstück gehört gibt es seit wenigen Tagen einen besonderen Service. Statt wie bisher beim Grundbuchamt nachfragen zu müssen, welchem sogar noch ein berechtigtes Interesse nachzuweisen war, braucht man nur einmal auf die vor kurzem bereitgestellten Mülltonnen schauen. Und schon ist man im Bilde. Schade nur, das die Wohnanschrift des Eigentümers nicht ersichtlich ist, aber trotzdem ein erster Schritt zu Bürokratieabbau. Ob alle Eigentümer von dieser Neuerung begeistert sind, konnten wir leider nicht in Erfahrung bringen.

H. Weber



Das neue Bürgerbüro im Rathaus ist wieder am gewohnten Ort für die Bürger da.



Stollenqualitätskontrolle durch Bürgermeister für seine „Schäfchen“

**Impressum**

ISSN: 1861-9096 (Print) und 1861-9088 (Internet)  
**Herausgeber und Redaktion:**  
 Arbeitsgruppe Öffentlichkeitsarbeit der Dippoldiswalder Vereine,  
 Ulberndorf, Alte Straße 13, 01744 Dippoldiswalde,  
 Telefon: 03504/629668, Telefax: 03504/629680  
 Verantwortlich im Sinne des Presserechts: Harald Weber  
 Internet: www.dippoldiswalde.de/bote/ Briefe an „Dippolds  
 Boten“ können auch in den Briefkasten der Stadtverwaltung  
 Dippoldiswalde, Markt 2 eingeworfen werden.  
**Verantwortlich:** Die Redaktion und bei namentlich  
 gekennzeichneten Artikeln: der/die Verfasser  
**Satz, Druck und Anzeigenverwaltung:**  
 Lotos Druck GmbH Ruppendorfer Straße 25,  
 01744 Dippoldiswalde Telefon: 03504/6441-0, Telefax: 03504/6441-20  
 Die nächste Ausgabe erscheint am 12./13. Januar 2007,  
 Redaktionsschluss ist am 5. Januar 2007.



Liebe Bürgerinnen und Bürger,  
 für das bevorstehende Weihnachtsfest wünsche ich  
 Ihnen eine besinnliche Zeit. Haben Sie Zeit für Ihre  
 Familie und mit ihr gemeinsam recht viel Freude.

Ihr Bürgermeister Ralf Kerndt



## Wie viel Aufregendes eine Dorfchronik berichten kann

Vor Ulberndorf gab es nur den „Dunkelwald“: Miriquidi, so nannten slawische Stämme das riesige Urwaldgebiet zwischen Elbe und Eger (Ohre). Und deshalb beginnt Ulberndorfs Geschichte eigentlich ein bisschen wie das Märchen von „Hänsel und Gretel“, denn der Wald war nicht nur fast undurchdringlich, sondern auch noch bitterkalt. Um das 10. Jahrhundert herum lagen in Mitteleuropa winters die Temperaturen oft bei bis zu -50 Grad, denn selbst große Flüsse wie Rhein, Elbe und Donau, ja sogar die Ostsee froren dann zu. Auf dem Erzgebirgskamm wuchs die Schneedecke manchmal bis auf 20 Ellen an, das entspricht 10 bis 12 Metern! Mit der Schneeschmelze kam es dann natürlich zu verheerenden Hochwassern, wie beispielsweise dem von 1076/77.

Hatten ab etwa 600 Slawen langsam vom Elbtal aus das Umland besiedelt und erforscht, so kamen um 1100 Siedler von Thüringen und Franken, aus dem Rheinland und den Niederlanden. Sie schufen im sächsischen Tiefland weitere Dörfer und begannen in den feindlichen Dunkelwald vorzudringen. Damals hausten dort noch viele Bären und Wölfe, wovon heute noch zahlreiche Ortsnamen der Umgebung zeugen. Der Handelsverkehr nahm zu zwischen der Mark Meißen - dem weltlichen und kirchlichen Machtzentrum jener Zeit - und dem gegenüber liegenden Böhmen.

In dieser Zeit entstand südlich der heutigen Dippoldiswalder Nikolaikirche eine bäuerliche Siedlung, aus der sich später ein Waldhufendorf entwickelte. Dieses bekam den Namen Niederulberndorf. Noch weiter südlich entstand mit Oberulberndorf noch ein weiterer Ort; im Zentrum die „Obere Mühle“, die es als „Frankenmühle“ bis in die neueste Zeit gab.

Diese erste Blütezeit fand ein jähes Ende, als Weihnachten 1429 Ritter Prokop der Kahle mit seinen Hussiten das Dorf über-



fiel, mordete, plünderte und verwüstete. Und es sollte noch schlimmer kommen: Ab 1618 tobte in fast ganz Europa der fürchterliche Dreißigjährige Krieg mit der Pest im Gefolge. Auch Ulberndorf blieb davon nicht verschont - es wurde fast gänzlich ausgerottet.

Am 3. September 1632 überfielen die „Holkschen Truppen“ das Dorf; wieder wurde alles niedergemetzelt und -gebrannt. Am nächsten Tag war Dippoldiswalde dran, die inzwischen entstandene Nachbarortschaft. Fast parallel dazu kam die Pest, welche bis 1694 die meisten Überlebenden des Kriegs umbrachte. Die Häuser starben der Reihe nach aus...

Fast 50 Jahre lag danach Ulberndorf in Trümmern, bis zögernd der Wiederaufbau begann. Niederulberndorf allerdings gibt es seither nicht mehr; der Name ist erhalten im alten (Ober-)Ulberndorf am heutigen Platz. Noch Anfang des 19. Jahrhunderts war es erst wieder zu einem ganz kleinen Ort mit gerade mal 250 Einwohner herangewachsen. Heute leben ca. 620 Menschen hier.

*Basierend auf Material des Ortschronisten Matthias Proplesch, dem die Redaktion hiermit herzlich dankt.*

In der nächsten Ausgabe des „Boten“: Ulberndorfer Institutionen im Wandel der Jahrhunderte

## 41. Kreisschau der Rassekaninchenzüchter des Weißeritzkreises

Am 25. und 26. November 2006 fand die diesjährige Kreisschau der Rassekaninchenzüchter des Weißeritzkreises verbunden mit der Vergleichsschau des Angora-Club Sachsen im Ulberndorfer Lindenhof statt.

An diesem Wochenende fanden sich zahlreiche Besucher ein, um die über 400 Tiere von 100 Ausstellern zu bewundern.

Von erfahrenen Zuchtrichtern wurden alle Kaninchen bewertet. Die züchterisch wertvollste Zuchtgruppe hat sein Zuhause bei Herrn Josef Kirstein aus Bärenfels.

Erstmals fand die Angoraschau des Angora-Club Sachsen statt. Am Samstag konnte man die Angoras noch mit ihrem „dicken“ Fell betrachten. Am Sonntag wurde dann ein Schauscheren der Angoras durchgeführt und man konnte sehen wie diese ohne Fell aussehen. Aus dem Fell können dann verschiedene Produkte u. a. auch die schöne warme Angorawolle hergestellt werden.

Am Freitag, dem 24. November 2006 hatten die Kinder aus umliegenden Einrichtungen schon die Möglichkeit, die Kaninchen zu betrachten und auch zu streicheln. Bis zu diesem Tag konnten sie auch ihre selbstgemalten Bilder für den Malwettbewerb abgeben. Insgesamt wurden 45 Bilder für den Wettbewerb abgegeben. Es war gar nicht so leicht, die Bilder zu bewerten. Die Sieger wurden im Nachgang mit Pokalen geehrt. Den ersten Platz belegte die Gemeinschaftsarbeit von der Heilpädagogischen KiTa Obercarsdorf, den zweiten Platz belegte Linda Gersten aus dem Kindergarten Märchenland in Dippoldiswalde und den dritten Platz belegte Hanna Hamann ebenfalls aus dem Kindergarten Märchenland Dippoldiswalde. Bei der Übergabe der Pokale freuten sich die Kinder sehr und ihre Augen begannen zu leuchten. Gleichzeitig fand an diesem Tage eine Tombola mit großem Erfolg statt. Der Hauptpreis wurde vom VW Autohaus Liliensiek aus Dippoldiswalde gesponsert.

Ein Dank an alle Sponsoren, und an den Landschaftspflegeverband Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e. V. für die großzügige Unterstützung bei der Durchführung der 41. Kreisschau der Rassekaninchen.

*H.-J. Lorenz  
Ausstellungsleiter*



## Fröhliche Weihnachten



### und ein gesundes neues Jahr

wünsche ich allen Kunden, Freunden und Bekannten mit ihren Familien und bedanke mich gleichzeitig für das entgegengebrachte Vertrauen in den letzten Jahren.



## VICTORIA

**Andreas Thiel**  
Versicherungsfachmann (BwV)  
Hauptagentur der VICTORIA  
Versicherungs-Gesellschaften

Tel.: 03504 612171  
Fax: 03504 614873  
Andreas.Thiel@victoria.de

Ein Unternehmen der  
**ERGO** Versicherungsgruppe.  
Versicherungen  
D.A.S. Rechtsschutz  
Bausparen

Planberg 7  
01744 Dippoldiswalde

## Weihnachten im Museum Dippoldiswalde



berg von Rolf Steinbach mit der Darstellung von Dippoldiswalde und Umgebung nicht fehlen. Pyramiden von der 2 cm bis zur 2 m hohen faszinieren die Besucher ebenso wie die vielen Schnitzwerke, so z. B. die filigranen Arbeiten von Walter Großpietsch in der Flasche, in der Christbaumkugel, ja sogar in kleinen Arzneiröhrchen setzt er seine Werke in Szene. Dazu gehören die Weltwunder der Antike, Weihnachtsmotive oder das Urteil des Paris in der Antike und

An einem Verkaufsstand sind 15 verschiedene Bastelbögen sowie Druckerzeugnisse zur Stadt- und Regionalgeschichte erhältlich.

Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag: 10 - 17 Uhr, Samstag und Sonntag: 10 - 18 Uhr, 25. und 26. 12. sowie am 1.1. 2007: 13 - 17 Uhr. Am 24. und 31. 12. geschlossen.

Auch im „Museum Osterzgebirgsgalerie“ dreht sich eine große, weiße Weihnachtspyramide von Herbert Jaster. Die Sonderausstellung „Malerei und Grafik von Heribert Fischer - Geising“ wird bis 25. März 2007 verlängert.

Öffnungszeiten: Mittwoch: 10 - 16 Uhr, Donnerstag bis Sonntag sowie am 25. und 26. 12.: 13 - 17 Uhr, 24. und 31. 12. geschlossen.

Rikarda Groß

Seit Anfang November hat die Weihnachtsausstellung im Dippoldiswalder Museum wieder ihre Pforten geöffnet, die Schwibbbögen leuchten aus allen Fenstern, und am Eingang begrüßt ein großer Engel die Besucher. Viele Gäste kamen bereits, um diese einmalige Schau der Volkskunst zu sehen.

Groß und Klein erfreuen sich an den geschnitzten, gedrechselten oder aus verschiedenen Materialien geformten Arbeiten. Großen Zuspruch finden wie immer die elektromechanischen Werke, insbesondere die Weihnachtsmannwerkstatt von Wolfgang Buder, die sich in einem verschneiten Berg befindet. Auf Knopfdruck öffnet sich geheimnisvoll eine Tür, und wir sehen viele kleine Wichtel Geschenke für den Weihnachtsmann herstellen. Vom gleichen Volkskünstler stammt auch eine Dorfschmiede, in der emsig gearbeitet wird.

Natürlich darf der 6 m<sup>2</sup> große Weihnachts-

der Neuzeit.

Jeder der 15 weihnachtlich geschmückten Räume hat sein eigenes Flair. Das große Pfefferkuchenhaus vom Café Achat verbreitet verführerisch seine Düfte und viele Lichter von Pyramiden, Engeln, Bergmännern und Schwibbbögen stimmen auf die Weihnachtszeit ein. Die selbst gefertigten Puppen von Glendora Damp versetzen uns in die Kindheit zurück. In einer Kabinetausstellung von Herbert Alvers werden wir in die Sagenwelt des Osterzgebirges geführt. Über ein Video erhält man Einblick in die Werkstätten verschiedener Volkskünstler unserer Region.

An den Wochenenden führen Volkskünstler ihre Arbeiten vor (siehe Veranstaltungskalender) und die Besucher können hier auch käuflich manch schönes Stück erwerben.



Fotos: Detail der Bergbaulandschaft von Ewald Basel und Pfefferkuchenhaus vom Café Achat

## Vorweihnachtliches im „Lindenhof“ Ulberndorf

Bereits zum zweiten Mal findet nun der vorweihnachtliche Nachmittag im „Lindenhof“ Ulberndorf statt. Am Samstag, dem 16.12.2006, wird von 14 - 17 Uhr ein weihnachtlich geschmückter Stall bei Kaffee und Stollen auf Weihnachten einstimmen.

Bei der Dekoration wird der Landschaftspflegeverband Sächsische Schweiz-Ost-erzgebirge e. V. wieder von der Partnerschule aus Libverda (Tschechien) unterstützt.

Erstmalig wird ein Weihnachtsmarkt mit regionalen Spezialitäten in der Marktscheune statt finden. Diesen Nachmittag abrunden soll ein Kulturprogramm. Mit dabei sein werden u. a. der Chor der MS

Schmiedeberg, der „Dippser Harmonika e. V.“ und die Schülerband „TaktArt“ der MS Dippoldiswalde. Für die kleinen Gäste gibt es ein Kasperletheater zu sehen. Das Berufsschulzentrum Dippoldiswalde wird in bewährter Weise für das leibliche Wohl der Gäste sorgen.

Ob wohl der Weihnachtsmann den Weg zum „Lindenhof“ in Ulberndorf finden wird ...?

J. Hennig



# Gasthof Obercarsdorf

Um Vorbestellung wird gebeten.

Genießen Sie

**Weihnachten**

Bestellen Sie  
Ihre Weihnachtsgans  
doch gleich gebraten bei uns!

Bunte

**Silvesterparty**

Beginn 19.00 Uhr  
Karte für 25.- € pro Person  
inkl. Warm-Kaltes Buffet

Familie Seifert  
Dorfstraße 14 · 01762 Obercarsdorf  
Tel. 03504 612142, Fax 610679  
www.gasthof-obercarsdorf.de

## Dipps richtet Deutsche Volleyballmeisterschaft aus

Eigentlich hatte sich der Dresdner Bundesstützpunkt um die Ausrichtung der Deutschen A-Jugendmeisterschaft der Mädchen im neuen Jahr beworben. Aber diese wird nun im Frühjahr 2007 nicht in der Landeshauptstadt, sondern im Sportpark Dippoldiswalde stattfinden. Die hochkarätige Veranstaltung soll damit auch die Volleyballbegeisterung im Dresdner Umland fördern.

Hans-Dieter Müller

## Vierfeldhalle wiederum vor großem Betrieb

Am 3. Adventswochenende (16. und 17. Dezember) findet im Dippoldiswalder Sportpark jeweils ab 9 Uhr bis gegen 18 Uhr erstmals das 5. Internationale Volleyball-Turnier um den „Dresdner Striezel-Cup“ für die weibliche D-Jugend statt (Jahrgang 1993 und evtl. jünger). 12 Mannschaften werden beteiligt sein.

Hans-Dieter Müller



Unterricht für Kinder und Erwachsene  
**ZEICHNEN  
MALEN  
DRUCKEN**  
Thomas Lotze  
01762 Obercarsdorf, Tel. 0 35 04 / 61 11 11

## THW-Jugendgruppe und Bergwacht absolvieren gemeinsame Ausbildung

Eine gemeinsame Ausbildung der Jugendgruppe des THW-Ortsverbandes Dippoldiswalde und der Bergwacht Altenberg fand am Wochenende in Altenberg statt. Der erste Teil umfasste eine theoretische Ausbildung in Erster Hilfe und Kartenkunde. Im zweiten Teil, am Nachmittag, stand eine praktische Übung auf der Tagesordnung. Sie fand im Freien, in der Nähe des Kahleberges, statt. Aufgabe der Teilnehmer war es, nach UTM (Universale Transversale Mercator Projektionen) Koordinaten-Stationen zu finden, an denen von Opfern Verletzungen nachgespielt wurden. Gezielt wurde den Jugendlichen gezeigt, wie man sich im Gelände orientiert und Verletzte versorgt. Der Tag klang mit einem gemütlichen Grillabend aus.

An der Übung nahmen acht Mitarbeiter der Bergwacht, fünf THW-Betreuer und zehn Junghelfer teil. Die Jugendlichen waren von dieser Ausbildung begeistert. Bergwacht und THW planen, die gute Zusammenarbeit weiter auszubauen. In den Wintermonaten soll eine Übung mit Ski durchgeführt werden.

Lars Werthmann, Zugführer OV Dippoldiswalde



## Weihnachtsfeier für Senioren der Kreisstadt

Seit Jahren eine beliebte Tradition ist zu Beginn der Adventszeit die Weihnachtsfeier für Senioren in den Parksälen – immer am ersten Montag im Dezember. Diesmal musste allerdings das Datum verändert werden. Deshalb aufgepasst: In diesem Jahr wird für Freitag, den 15. Dezember, um 13:30 Uhr in die Parksäle eingeladen. Bei Kaffee und Stol-

len wird Bürgermeister Kerndt den Anwesenden einen kurzen Überblick über das Geschehen in der Kreisstadt im zu Ende gehenden Jahr geben. Anschließend soll ein kulturelles Programm die Herzen der Älteren erfreuen. Ende ist gegen 16:30 Uhr.

Hans-Dieter Müller



**GEBÄUDE- UND GLASREINIGUNG**  
Wolfram Hillig  
Teppichreinigung  
Polsterreinigung  
Markt 3/5 und Freiburger Platz 3  
in Dippoldiswalde  
Tel. 03504/617156, Fax 610040

## DIPPSEER FISCH & FEINKOST

Bahnhofstraße 8 (Ecke Freiburger Platz) 01744 Dippoldiswalde Tel. 03504 625887

# AB SOFORT:

## Großer Karpfen- und Forellenverkauf für Weihnachten und Silvester



Weiterhin im Angebot:

- ständig wechselnde Frischfischauswahl
- leckere Fischbrötchen
- täglich frische Räucherware
- Feinkostsalate

## Urs Frauchiger las im Dippoldiswalder Ratssaal

Am 8. November hatten die Stadtbibliothek und die Stadtverwaltung Dippoldiswalde aus Anlass einer Bücher-Spendenaktion zu einer BÜCHEREXPEDITION SCHWEIZ in den Ratssaal geladen.

Urs Frauchiger las aus seinem Roman „In Betrachtung des Mondes“. In beeindruckender Weise harmonisierte der junge Pianist Jens Bache aus Dippoldiswalde mit dem Autor und dessen Ausführungen. Urs Frauchiger, 1936 im Emmental geboren, war Cellist im Berner Reis-Quartett, leitete unter anderem das Konservatorium und die Musikhochschule in Bern und wirkte als Kulturmanager und -politiker beim Schweizer Radio DRS. 1991 ernannte ihn die Universität Bern zum Honorarprofessor. Neben seiner Laufbahn als Musiker und Lehrer schrieb Urs Frauchiger einige Bücher, die eng mit Musik und unter anderem auch mit Mozart verbunden sind, z. B. „Was zum Teufel ist mit der

Musik los“, „Mit Mozart reden“, „Entwurf Schweiz“, „Der eigene Ton“, „Mein Mozart“.

Das Buch „In Betrachtung des Mondes“ spielt vornehmlich in Ascona, im Schweizer Kanton Tessin und, wie der Autor formuliert, im volksdemokratischen Dresden. Caspar David Friedrichs Bild „Zwei Männer in Betrachtung des Mondes“ (Dresden, Galerie Neue Meister) aus dem Jahre 1819 steht im Mittelpunkt der Titelgeschichte.

Im deutschen Buchhandel ist das im Verlag Huber, Frauenfeld, erschienene Buch für 23,90 EUR erhältlich.

Besonderen Dank für die Vorbereitung dieser interessanten Abendveranstaltung



gebührt Frau Kerstin Mühle und deren Mitarbeiterinnen der Stadtbibliothek Dippoldiswalde sowie allen Helfern und Sponsoren.

Michael Dänel

### Pressemitteilung 19. September 2006

Deutscher Kinderschutzbund (DKSB)  
Landesverband Sachsen e. V.  
Klopstockstr. 50, 01157 Dresden

## Kinderarmut: Teufelskreis entgehen Kinderschutzbund mahnt zum sofortigen Handeln

Modische Kleidung, ein Handy und jeden Tag mindestens eine warme Mahlzeit – für die meisten Kinder und Jugendlichen stellt dieses Szenario Normalität dar. Mehr als **177.000** junge Sachsen können von dieser Normalität allerdings nur träumen. Der **Deutsche Kinderschutzbund (DKSB)**, Landesverband Sachsen hat sich des Themas der Kinderarmut angenommen und fordert die Bundesregierung zu sofortigem Handeln auf.

„Vorrangig kommt es uns darauf an, den verantwortlichen Politikern zu verdeutlichen, dass der Kampf gegen die zunehmende Kinderarmut oberste Priorität haben muss“, erklärt **Dr. Jost Schönfelder**, Landesvorsitzender des DKSB Sachsen. Der Kinderschutzbund schlägt eine elternunabhängige Grundsicherung der Kinder vor. Im Weiteren müsse sichergestellt werden, dass sowohl vorschulische als auch schulische Bildung kostenlos und für jeden zugänglich ist. Ausreichend viele Kindergartenplätze und freie Ganztageschulen wären erste Schritte in die richtige Richtung. Die Einführung einer einkommensabhängigen Steuer, die auf eine Besserstellung von Familien zielen

sollte, wird vom sächsischen Kinderschutzbund kritisiert. Denn gerade Familien, die ein extrem geringes Einkommen haben, werden von dieser nicht erreicht. „Insgesamt fehlen uns noch klare Zielvorstellungen und Zeitpläne der Bundesregierung“, so Dr. Schönfelder weiter. „Auch wenn immer wieder Gegenteiliges von der Bundesregierung behauptet wird: Nach wie vor wirft die soziale Herkunft der Kinder einen langen dunklen Schatten auf deren Zukunft“. Armut beeinträchtigt die

Aussicht auf einen guten Schulabschluss und auf eine engmaschige soziale Vernetzung. „Wir hoffen sehr, dass den Reden der Politiker schnellstmöglich auch Taten folgen. Nur so ermöglichen wir den von Armut betroffenen Kindern und Jugendlichen, dem Teufelskreis aus sozialer Herkunft und Chancenlosigkeit zu entgehen.“

**Informationen und Rückfragen:**  
Tel.: 0351/4214050, Fax 0351/4222516  
E-Mail.: [DKSB-LV.Sachsen@t-online.de](mailto:DKSB-LV.Sachsen@t-online.de)

Meinen werten Gästen und  
Geschäftspartnern wünsche ich  
ein frohes Weihnachtsfest und  
alles Gute im neuen Jahr.

**Gastwirt Peter Thiele**

Gasthof *„Zu den grünen Sinden“* Reichstädt




ANDRE  
**LANGE**

**UMZUGSSERVICE**

Möbelmontage - Küchenbau

*Ich wünsche Allen  
ein frohes Weihnachtsfest und  
ein gutes neues Jahr.*

*Auf Gute  
Zusammenarbeit!*

Andre Lange  
01762 Schmiedeberg  
Pöbetalstraße 28  
Telefon und Fax  
035052 20150  
Funk 0173 9867114

**Heinrich Heine „lebt“ auch in Dipps - mit dem „CLUB DER TOTEN DICHTER“  
Ungewöhnliches Kulturereignis zog viele Neugierige an**

‘Ich weiß nicht, was soll es bedeuten / Daß ich so traurig bin / Ein Märchen aus alten Zeiten / Das kommt mir nicht aus dem Sinn’ - wohl kaum jemand, der nicht die ersten Verse aus Heinrich Heines „Lorelei“-Gedicht kennt. Und: Fast ironisch wippende, funkige Rhythmen, ein Hauch Blues und sogar eine Country-Gitarre, dazu Dirk Zöllners unverwechselbare Stimme. Nun denke man sich dies beides zusammen - geht das? Ja, und wie das geht! Das Herz berührend und völlig unbetulich gegenüber deutschem Großdichtertum.

Am 1. Dezember luden der Verein „Dipps lebt“ und das Glück-Auf-Gymnasium der Stadt ein zu einem Konzert des „CLUBS DER TOTEN DICHTER“. Rund 350 Gäste von 7 bis 70 füllten die Schulaula komplett. Eingangs boten Schüler der Einrichtung ihre Sicht auf den Dichter. Anschließend erlebte das Publikum ein frappierendes Phänomen: Die Musiker Reinhardt Repke (früher „Rockhaus“), Dirk Zöllner („Chicoree“, „Die Zöllner“, dieses Jahr in der Titelrolle des „Jesus Christ Superstar“ an der Dresdner Operette), Andre Gensicke („Die Zöllner“) und Matze Mantzke haben nicht nur Heines Liebeslyrik aus seinem „Buch der Lieder“ neu vertont. Sondern bewiesen, dass sich aus Heines erstaunlich heutiger Liebeslyrik, gepaart mit echter Musikalität, eine völlig neue, eigenständige Quantität erschaffen lässt.

Teils ironisch, teils zutiefst leidenschaftlich kommt das 150 Jahre alte „Buch der Lieder“ daher. Als Reinhardt Repke vor gut zwei Jahren mitten in Liebeskummer steck-

te, empfahl ihm ein Freund, doch mal Heines Gedichte zu lesen. Damit war eine neue „Liebe“ geboren - in den Worten selbst fand er die Melodie. Sorgsam und mit viel Geduld suchte er nach dem entsprechenden musikalischen Gewand. Das Resultat begeisterte die anderen Musiker derartig, dass sie sich zum CLUB DER TOTEN DICHTER zusammenschlossen, mit dem Ziel, die traditionelle deutsche Romantik zu pflegen.

Die eingängige Melange aus Pop, Rock, Soul, Funk, ja sogar mittelalterlichen Rhythmen zog das Dipps Publikum aller Altersstufen schnell in seinen Bann. Neben Zöllners bewährter Stimme überrascht vor allem Repkes dunkler Gegenpart. Bestechend auch die vierstimmigen Satzgesänge. Etliche Zugaben wurden erbeten; die CD des Projekts, nominiert für den Schallplattenpreis, fand nach dem Konzert reißenden Absatz. Herzlich bedankten sich die Musiker abschließend bei allen, welche während der laufenden Tournee dieses Konzert hier ermöglicht hatten: Allen voran Heiko und Sibylle Frey von „Dipps lebt“, die alle Fäden in den Händen hatten, über die Schüler und Lehrer des Gymnasiums, welche für Bühnenbild, Technik und Pausenversorgung zuständig waren, bis hin zum agilen Schulhausmeister. Dass unserer Stadt neben den weithin renommierten „Meisterinterpreten“ auch eine hochwertige, populär-musikalische Linie gut zu Gesicht stünde und Publikum findet, wäre hiermit bewiesen.

A. Döhring



**„Das Konzert in  
Dippoldiswalde zählt unter  
die Top 5 der Tournee“**

*Exklusiv-Interview des „Boten“ mit  
Reinhardt Repke und Dirk Zöllner vom  
„Club der toten Dichter“*

**Frage: Sie haben bereits in Berlin gespielt, in Leipzig und Magdeburg. Mainz, Freiburg, Greifswald stehen u.a. auf dem Tourneeplan für 2007. Etwas provokant gefragt - wussten Sie denn eigentlich genau, wo Dippoldiswalde liegt, bevor Sie herkamen?**

**Reinhardt Repke:** (lacht) Naja, irgendwie schon so grob, allerdings hatte ich es mir eher oberhalb von Dresden gedacht. Wir spielen aber gern auch mal in kleineren Städten, da ist man „näher dran“.

**Frage: Das Publikum heute abend war sichtlich begeistert von Ihrem Programm.**

**Repke:** Ja, und auch das ganze Umfeld war klasse. Einfach eine warme und freundliche Atmosphäre. Von Heiko Frey vom Verein „Dipps lebt“, der uns ja überhaupt zum ersten Mal angerufen hat und hier alles organisiert hat; drei Sorten Kuchen gleich zur Begrüßung, über den Schulleiter und die Schüler bis hin zum unheimlich hilfsbereiten Schulhausmeister! Ich habe hier heute abend sogar den Buchhändler wieder getroffen, der mir vor vielen Jahren mal mein erstes Heine-Bändchen verkauft hat.

**Dirk Zöllner:** Ja, das Konzert hier hat Spaß gemacht. Das kommt für uns unbedingt unter die Top 5 der bisherigen Tour!

**Frage: Sie haben bewiesen, wie zeitgemäß der Dichter Heine ist. Man merkt Ihnen an, dass Sie selbst dazu einen starken Bezug gefunden haben.**

**Zöllner:** Ich bewundere Heine für den einerseits leichfüßigen Spott seiner Verse, und andererseits diese tiefe Aufrichtigkeit und Leidenschaftlichkeit. Ich habe ja auch viele Liedtexte geschrieben und versuche sowas in der Art, aber ich muss sagen (lächelt), ich bin da schon bisschen neidisch auf Heine. Er ist für mich ein Freak - einer, der immer extrem war. Man sieht: Der war auch mal ganz unten. Deshalb liebe ich um so mehr, dass er nicht Dreck nur dreckig beschreiben kann, sondern solche zarte Poesie aus diesem Dreck erschaffen hat.

**Für das Gespräch bedankt sich Antje Döhring.**



Gern übernehme ich Ihre  
individuellen Kleinaufträge!

Bauhütte zum alten Handwerk  
Inh. Jenno Katzor

Tel. und Fax-Nr.: 03504 - 61 07 04  
Alexander-Puschkin-Straße 25 | 01744 Dippoldiswalde

Sandsteinrestaurierung  
Altbausanierung  
Natursteinarbeiten  
Alte Handputzarten  
Pflasterarbeiten  
Fliesenarbeiten  
Reparaturen  
Wohnungsrenovierung  
Gartenarbeiten  
Hausmeistertätigkeiten  
Steinhauerarbeiten  
Setzen von Trockenmauern



## Erster Platz beim Internationalen Englischwettbewerb

Fünf der besten Englisch-Schüler vertraten am 4. Dezember das „Glückauf“-Gymnasium Dippoldiswalde beim 1. Internationalen Wettbewerb der englischen Sprache in Bilina. Organisiert wurde der Wettbewerb, an

welchem 35 Schüler aus sechs Schulen teilnahmen, von unserer Partnerstadt Bilina und dem dort ansässigen Gymnasium.

Bei der feierlichen Preisverleihung im Festsaal des Rathauses konnte Sarah

Keil aus der Klasse 7 die Glückwünsche des Biliner Bürgermeisters zu ihrem (mit großem Abstand gewonnenen) 1. Platz entgegen nehmen. Mit Erfolg schnitten aber auch Nadja Landsmann, Max Elske, Dorothee Breyer und Isabel Wassilew ab.

Sibylle Frey



# DANKE!

[www.seifersdorfer-heizanlagen.de](http://www.seifersdorfer-heizanlagen.de)

Wir danken allen Kunden, Freunden und Bekannten, Mitarbeitern, Lieferanten und Wettbewerbern für ein erfolgreiches Jahr 2006 und wünschen allen eine schöne Adventszeit, viel Glück, Gesundheit und Erfolg im nächsten Jahr. Bis bald in Seifersdorf....

Fragen Sie nach unserem günstigen Wartungsangebot  
Es lohnt sich!

**SEIFERSDORFER  
Heizanlagen GmbH**  
BAD · HEIZUNG · SOLAR

OT Seifersdorf  
Bergstraße 68 a  
01744 Dippoldiswalde  
Tel.: 03504-615375

**Friseur  
& SONNENSTUDIO**  
Bahnhofstraße 12 • Dippoldiswalde • Tel. 03504 625975/76

**Wir wünschen Allen ein  
fröhliches Weihnachtsfest.**

**NEU** in der Unterstadt:

**3 starke Geräte!**  
Keine Wartezeiten mehr.

# Kosmetikstudio

Renate Geißler

*Mit den besten Wünschen für eine schöne Weihnachtszeit und einen guten Start ins neue Jahr verbinden wir unseren Dank für Ihre Treue und das entgegengebrachte Vertrauen.*

**BABOR** -  
Die Welt der Schönheit erleben!  
Einzigartige Behandlungen  
für vollendete Entspannung,  
Pflege und Vitalität.  
**Einfach schön!**

Ihre Schönheit  
in unseren Händen.

**Unsere Neuheit ab Januar:**  
Schnell Bräune in 5 Minuten ohne die Haut zu schädigen.

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**

Obercunnersdorfer Straße 2 · 01774 Höckendorf · Telefon 035055 61652  
Freiberger Straße 16 · 01744 Dippoldiswalde · Telefon 03504 615439

## Selbsthilfegruppe (SHG) Borreliose ab 2007 in Rabenau

Die Borreliose-Selbsthilfegruppe Weißeritzkreis hat seit ihrer Gründung im Juli 2004 über 200 Menschen des Weißeritzkreises, Freiburger Raumes und der Stadt Dresden Rat und Hilfe bei der Arztsuche nach einem Zeckenstich gegeben. Bislang geschah das in den Räumen des Diakonischen Werkes Dippoldiswalde, Alte Dresdner Straße 9.

Einen Teil der Ärzteschaft konnte die SHG überzeugen, dass eine Zusammenarbeit mit der Gruppe zu einer Erleichterung ihrer Arbeit und vor allem zum Wohle der Betroffenen beiträgt.

Ab Januar 2007 befindet sich der Sitz der SHG in der Stadt Rabenau. Jeden letzten Mittwoch im Monat ist dort im neuen Pflegezentrum „An der alten Linde“, am Markt 11, das Borreliose-Informationszentrum ab 17 Uhr für Ratsuchende geöffnet.

Die Borreliose-Selbsthilfegruppe Weißeritzkreis hat sich neu profiliert. Zur Leiterin wurde Astrit Zimmermann aus Altenberg gewählt. Borreliose ist eine von Zecken übertragene Infektionskrankheit, die häufig noch nicht erkannt bzw. zu spät behandelt wird. Wir, die Mitglieder der SHG, sehen unsere Aufgabe darin, breite Schichten der Bevölkerung über diese Krankheit aufzuklären und Betroffenen Wege zur Diagnostik bzw. Behandlung aufzuzeigen. Wir sind dabei, im Weißeritzkreis ein telefonisches Beratungsnetz aufzubauen. Entsprechende Hinweise hierzu finden Sie im Internet unter [www.borreliose-sachsen.de](http://www.borreliose-sachsen.de).

Wir bedanken uns beim Diakonischen Werk Dippoldiswalde e.V. für seine zweijährige Hilfe und Gastfreundschaft im Alten- und Pflegeheim. Dank auch der Ge-

schäftsführung des neuen Rabenauer Pflegezentrums, die uns ab Januar 2007 jeden letzten Mittwoch im Monat Räumlichkeiten für unsere Selbsthilfearbeit bereitstellt.

Im Auftrag der SHG  
Ursula Gruss, Wilsdruff  
Dieter Schäfer, Dippoldiswalde



## Süße Schätze auch auf der Altenberger Straße

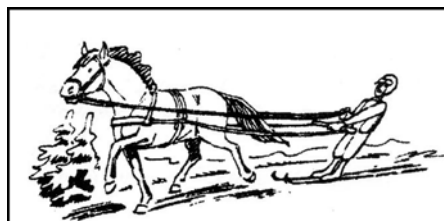
Sehr geehrte Damen und Herren, durch Zufall bekam ich bei einem Besuch in meiner Heimatstadt am 28.11.2006 den „Dippolds Boten“ vom 13./14. Oktober 2006 in die Hand. Mit großen Interesse habe ich die Zeitung gelesen und bin auf den Beitrag „Gedanken zur Süßen Ecke“ gestoßen. Ich bin in den Jahren 1936 – 1946 in die damalige „Hans Schemm“-Schule gegangen. Auch wir Kinder waren für Süßigkeiten sehr empfänglich. Allerdings war das „Süße Haus“ (so hieß es damals) nicht die erste Anlaufstelle, dort war es zu teuer. Hatten wir 5 oder 10 Pfennig in der Hand, dann ging

es in der Schulpause zur „Keitel Emma“. Das war eine Bäckerei in der Altenberger Straße kurz hinter dem Ofengeschäft Noack. Dort gab es für uns Kinder wahre Schätze zu kaufen – Gummischlangen, Lakritze, Sahnebonbons, Pfefferminze, Liebesperlen und noch vieles mehr. Ich sehe Frau Keitel (eine große, kräftige Frau) noch heute hinter der Ladentafel stehen. Später, in den ersten Kriegsjahren, gab es auf einem Lebensmittelkartenabschnitt einmal im Monat Süßigkeiten, nur im „Süßen Haus“ zu kaufen. Auswahl hatte man keine, man nahm was die Verkäuferin verabreichte.

Das Schokoladengeschäft „Selbmann“ auf der Herrengasse (gegenüber dem Café „Achat“) gab es da schon nicht mehr. In Friedenszeiten durfte ich dort jede Woche eine Tafel „Meisterecht“ für 32 Pfennig kaufen. Dazu bekam ich öfters einen Luftballon dazu. Das alles kam mir wieder in den Sinn als ich Ihren Artikel las.

Mit heimatlichen Grüßen  
Helga Schrut geb. Pietzsch  
Große Wassergasse 18  
Fuhrgeschäft Pietzsch

Die Redaktion des Dippolds Bote möchte sich ganz herzlich für die Zusammenarbeit mit Wolfram Neumann, Dieter Schäfer, Hans-Dieter Müller und Günter Berndt sowie weiteren Dippoldern bedanken. Wir würden uns freuen, wenn Sie uns auch im nächsten Jahr wieder mit interessanten Beiträgen aus Dippoldiswalde unterstützen.



**Ein frohes und gesundes  
Weihnachtsfest, einen fleißigen  
Weihnachtsmann, ein paar  
frohe Stunden im Kreise der  
Familie und einen guten  
Rutsch ins neue Jahr, dies und  
noch viel mehr wünscht der  
Seifersdorfer Pferdesport  
allen Einwohnern, Firmen,  
Sponsoren und Helfern.**

*Börner, Sektionsleiter*

## TAXI GÖHLER

TAXI - MIETWAGEN - KLEINBUS

Inhaber: Michael Hiltmann  
Nicolaisstraße 9, Dippoldiswalde  
TAXI-Stand gegenüber Busbahnhof

- Taxifahrten/Mietwagen nah und fern
  - Krankenfahrten (z.B. zum/vom Arzt, Bestrahlungen, Dialysen usw.) für alle Kassen
  - Ausflugs- und Tagesfahrten
  - Reisebus- und Flughafenstransfer - Zubringer und Lieferdienst
  - Kurierdienst und Kleintransporte
  - Einkaufsfahrten (Wir helfen Ihnen!)
- und vieles mehr!**



**Rufen Sie uns an:  
03504 / 614352**

## Gewinner des Preisrätsels „Weihnachten mit Gaby Albrecht“



Herr Peter Barthel aus Altenberg ist unser zweiter glücklicher Gewinner

Am 8. November übergab Frau Wappler die zweiten Freikarten für das Weihnachtskonzert mit Gaby Albrecht. Herr Peter Barthel aus Altenberg freute sich sehr darüber. Er konnte an dem Preisrätsel mit teilnehmen, da seine Tochter in Dippoldiswalde wohnt und somit den „Boten“ bekam. Auch ihm viel die Antwort nicht schwer, denn seine Frau ist bekennender Fan von Gaby Albrecht. Wir wünschen Ihnen viel Spaß bei dem Konzert.

A. Wappler



Herr Roy Wend aus Dippoldiswalde ist unser dritter glücklicher Gewinner

In der Novemberausgabe unseres „Dippolds Boten“ veröffentlichten wir das letzte Rätsel anlässlich des Gastspiels „Weihnachten mit Gaby Albrecht“ am 11. Dezember in den Parksälen. Hier nun die Auflösung:

Der Mädchenname von Gaby Albrecht lautet: Müller.

Aus den wieder zahlreichen eingegangenen Lösungen freut sich Herr Roy Wend über 2 Freikarten, die durch Frau Wappler am 6. Dezember 2006 übergeben wurden.

A. Wappler

## Weihnachtszeit

Nun ist sie da die Weihnachtszeit, der Weihnachtsmann weiß schon Bescheid. Er sammelt die vielen Wunschzettel ein und scannt sie in seinen Computer ein. Dann klickt er sie einzeln an mit der Maus, per Internet gehen Bestellungen und Aufträge raus.

Damit auch alles sicher ankommt zum Fest, macht er jetzt öfter mal den Virentest.

Auch in der Weihnachtswerkstatt ist viel zu tun, die Zwerge können jetzt kaum noch ruh'n.

Da wird gehämmert, geschraubt und lackiert, Omas neue Tischdecke noch mit Fransen verziert,

Julchens Teddy bekommt 'nen neuen Schaumgummibauch, Paulchens Feuerwehrauto reparieren sie auch.

Und Opas neue Tabakspfeife erhält noch 'ne schöne Festtagsschleife.

So werden alle Wünsche erfüllt, zum Schluss noch alles schön eingehüllt.

O je, den Zwergen fiel's gerade noch ein, eine Rute für den Weihnachtsmann muss auch noch sein.

Der Weihnachtsmann hat eine unruhige Zeit, ist denn der Fuhrpark auch einsatzbereit?

Der große Schlitten muss noch zum TÜV, nach dem letzten Winter war eine Kufe ganz schief.

Den Rentieren Kraftfutter, die sind etwas mager, und dann geht's ab in's Trainingslager.

Dort werden sie richtig fit gemacht, denn Weihnachten wird eine anstrengende Nacht.

Schließlich wird noch Frau Holle wach gerüttelt, damit sie rechtzeitig die Betten schüttelt.

Wenn Schneeflocken wirbeln, es schneit, es schneit, dann ist erst die richtige Weihnachtszeit.

Ist der Weihnachtsmann auch ganz schön gestresst,

er wünscht uns allen ein frohes Fest.

Ist sie dann da die Heilige Nacht, hat sie die Welt für 'nen Moment ganz friedlich gemacht.

Man fragt: Kann das nicht immer so sein? Dies sollte unser wichtigster Weihnachtswunsch sein!

Den erfüllt uns aber nicht der Weihnachtsmann, da müssen wir Menschen schon selber ran.

Wolfram Neumann



## Weihnachtliche Stimmung

verbreitete Gaby Albrecht mit Piero Mazzocchetti, den Jungen Zillertalern, Tomy Temerson und der Live-Band Harlekin am 11. Dezember im Kulturzentrum "Parksäle". In der Pause war der Autogrammand der Künstler dicht umringt.

## Steffen Söhner



Wir sind ein international mittelständiges Unternehmen der kunststoffverarbeitenden Industrie mit Standorten in Glashütte-Schlottwitz und Reinholdshain. Unsere Fertigungseinheiten sowie unser Werkzeug- und Vorrichtungsbau gehören zu den modernsten in Europa. Die Hauptkunden stammen vorwiegend aus der Automobilindustrie, das Leistungsspektrum erstreckt sich von der Entwicklung bis hin zur fertig montierten Baugruppe.

### Zur Erweiterung und Verstärkung unseres bestehenden Teams suchen wir stetig neue Fachkräfte und Spezialisten.

Sind Sie neugierig geworden und haben wir Ihr Interesse geweckt, dann informieren Sie sich auf unserer Homepage. Wir bieten Ihnen interessante Arbeits- und Ausbildungsplätze.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbungsunterlagen!

**Steffen Söhner GmbH · Liebstädter Straße 2 · 01768 Glashütte-Schlottwitz  
Te. 035053 417-0 · Fax 035053 417-22 · [www.soehnergroup.com](http://www.soehnergroup.com)**



Der **Dippser Weihnachtsmarkt** endet bereits am Wochenende.

Der Weihnachtsmann ist ein stets dicht umringter Mann. Ob's hilft ...???

Foto: H.Weber

**Service rund ums Haus**

**FS**

- Baureparaturen
- Innenausbau
- Transportleistungen
- Kernbohrarbeiten
- Gerüstvermietung
- Tiefbau- und Baggerarbeiten
- Anhängerleih (bis 2 t)

**Falk Schubert**  
Beerwälder  
Straße 12  
01744  
Reichstädt  
Tel.  
03504/613968  
Funk  
0178/3429242

service-schubert.reich@gmx.de

**Allen meinen Kunden, Freunden und Bekannten wünsche ich ein fröhliches Weihnachtsfest und alles Gute fürs neue Jahr.**

### Homöopathie - der sanfte Weg zur Heilung

Interessierte Laien und homöopathisch Fortgeschrittene möchte ich an fünf Abenden herzlich dazu einladen, mehr über eine schnelle und zuverlässige Behandlung von „Notfällen“ mit Homöopathie zu erfahren.

Bei unkomplizierten akuten Erkrankungen ist es leicht, für sich und die Familie homöopathische Mittel eigenverantwortlich anzuwenden.

Schwerpunkte bilden die Behandlung von Verletzungen, leichten Vergiftungen, Durchfall und Erbrechen. Von besonderem Interesse sind wertvolle prophylaktische Maßnahmen für den Alltag und ein Überblick über eine homöopathische Hausapotheke.

Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Ab 10. Januar 2007  
mittwochs  
19.30 – 21.00 Uhr  
Schmiedeberg  
12,00 € pro Abend



Um Voranmeldung wird gebeten unter:  
Praxis für Klassische Homöopathie  
Berit Seidel, Heilpraktikerin  
Schulweg 5, 01762  
Obercarsdorf  
Telefon: 03504-620 900  
Mail: beritseidel@aol.com

## 2007 – wir starten in das neue Jahr mit neuen Sportkursen in der Gesundheitsprävention

Folgende Kurse werden von den Krankenkassen vollständig oder zum Teil bezuschusst:  
**Rückenschule für Erwachsene, Rückenschule für Kinder, Entspannungstherapie nach Jacobson, Autogenes Training, Nordic Walking, Wirbelsäulengymnastik.**

Wenn Sie Interesse an einem dieser Kurse haben, können Sie sich in der Zeit vom 27.12.06 – 05.01.07 bei uns in der Praxis für Physiotherapie u. Gesundheitsförderung & med. Wellness, H. Schmieder, Nicolaistr. 6, Dippoldiswalde, von einer Therapeutin beraten lassen, und Ihre Anmeldung abgeben.

Wir haben in dieser Zeit unsere Praxen wie gewohnt geöffnet.  
Bitte melden Sie sich unter der Rufnummer: 03504/629444 an.



**Allen Patienten und Kunden ein frohes Weihnachtsfest  
und einen guten Rutsch ins neue Jahr.**

**PRAXIS FÜR GESUNDHEITSFÖRDERUNG UND MED. WELLNESS  
HANNELORE SCHMIEDER**

Nicolaistraße 6, Dippoldiswalde • Tel. 03504/629444 • E-Mail: physio.schmieder@gmx.de

Der Reichstädter Elferrat bedankt sich bei allen Faschingsliebhabern, die uns am 11.11.2006 in Reichstädt bei unserer Ortsbegehung von der Windmühle bis zum Niederen Gasthof Reichstädt mit Präsenten und finanzieller Unterstützung geholfen haben. Besonderen Dank unserem „Linden Peter“ für das leckere Mittagessen, das er uns spendierte.



*Wir wünschen Allen ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr und verbleiben mit einem dreifachen „Reichstädt-Helau“ bis zum Februar 2007.*

#### Faschingstermine 2007:

- 10.02.07 DJ Alex
- 17.02.07 DJ ON
- 18.02.07 Geht es wieder nach Geising zum Umzug
- 20.02.07 Kinderfasching
- 20.02.07 DJ Falk und DJ Bummsi

## Gesundheitsstudio

Jenny Hänel

Lutherplatz 27  
01762 Schmiedeberg  
Tel. 035052/61343



Hausbesuche nach Anfrage

- Reiki
- Indische Klangschaalenmassage
- Hot Stone
- Massage nach Dorn-Breuß
- Fußreflexzonenmassage
- Klassische Rückenmassage
- Unblutiges Schröpfen
- Ganzkörpermassage
- Ernährungsberatung

Gutscheine erhältlich

SCHREIER



VERMESSUNGSBÜRO

*Ein besinnlich-vergnügliches Weihnachtsfest verbunden mit den besten Wünschen für ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr wünsche ich Ihnen und Ihren Familien, auch im Namen aller Mitarbeiter. Allen Kunden und Geschäftspartnern danke ich für das entgegengebrachte Vertrauen und freue mich auf die weitere Zusammenarbeit im neuen Jahr.*



Jan Schreier

Obertorplatz 6, Dippoldiswalde, Tel. 03504 614694  
mail@vermessung-schreier.de

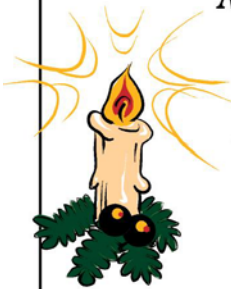
Unserer werten Kundschaft und Ihren Familien wünschen wir ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr.

**REIFENSERVICE Ruppendorf**

01774 Ruppendorf, Hofweg 6 e, Tel. 035055 61406, Fax 62372



*Meiner werten Kundschaft, allen Freunden und Bekannten ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute für das neue Jahr*



**Christoph Richter**  
**Elektroinstallation**

Hirschbach • Am Wald 15 • 01768 Reinhardtsgrimma  
Tel.: 03504 / 61 51 21, Funk: 0172 / 3 59 14 86, Fax: 03504 / 61 17 15



**So viel Heimlichkeit ...**

So viel Heimlichkeit  
in der Weihnachtszeit!

In allen Winkeln, in allen Ecken  
scheint sich Weihnachten zu verstecken,  
in Grünzeug, in Päckchen, in schönen Dingen,  
die Menschen zu Weihnachten Freude bringen.

Die Kinder indes suchen unverdrossen,  
denn Mutter hat da eine Tür verschlossen:  
Sie wünschen sich, dass er drinnen wär',  
der ramponierte alte Teddybär  
mit neuen Armen und Beinen,  
denn dann braucht' er nicht mehr zu weinen.

Und die Kinder üben sich heimlich im Singen,  
soll doch ihr Beitrag zum Feste gelingen,  
denn schön ist es, anderen Freude zu machen,  
Gesichter zu sehen, die lächeln und lachen.  
So viel Heimlichkeit in der Weihnachtszeit!

*Gerdi Fritzsche*



Unser Weihnachtswunsch:

**FRIEDEN**

in den Herzen aller Menschen



Die Gemeinschaft der Yoga-Welt Colmnitz  
Sylvia, Theo und Aurel Dahlheimer, Ben Krumrey, Peggy Burghoff

Psychologische Praxis, Heilpraktiker-Praxis für Psychotherapie, klinische Hypnose, QiGong- und Yogakurse, Angsttherapien, Meditationen, Pranaheilung, Massagen, Gruppentherapien  
Obere Hauptstraße 2 · Tel. 035202 510366



# Lotos Druck GmbH



## Ideenwerkstatt/DTP/Satz



## Druckerei



## Weiterverarbeitung/Buchbinderei



## Buchreparaturen

**Einzelanfertigung  
von Büchern, Mappen  
etc.**



⊕ SATZ, GRAFIK, GESTALTUNG ⊕ OFFSET-,  
DIGITAL-, BUCHDRUCK ⊕ DRUCKVEREDLUNG  
⊕ buchbinderische WEITERVERARBEITUNG ⊕  
⊕ traditionelle Buchbinderei ⊕

**Lotos Druck GmbH**

Tel. 03504 6441-0

Fax 03504 6441-20

www.lotos-druck.de

E-Mail: [info@lotos-druck.de](mailto:info@lotos-druck.de)

**Lotos Druck GmbH**

Reichstädt

Tel. 03504 64410

Es gibt wichtigeres im Leben,  
als beständig  
dessen Geschwindigkeit  
zu erhöhen.

Mahatma Gandhi

*Wir wünschen fröhliche  
Weihnachten,  
Zeit zur Entspannung,  
Besinnung auf die wirklich  
wichtigen Dinge  
und viele Lichtblicke im  
kommenden Jahr.*



**Dippoldiswalder Maler GmbH**  
 Niedertorstraße 5  
 01744 Dippoldiswalde  
 Tel. (0 35 04) 61 25 39  
 Fax (0 35 04) 61 54 29

*Unserer werten Kundschaft  
 wünschen wir ein frohes  
 Weihnachtsfest und für das  
 neue Jahr alles Gute,  
 verbunden  
 mit dem Dank für das  
 entgegengebrachte Vertrauen.*



Unser **Fachhandel**  
 (Tel. 03504 612571)  
 ist für Sie geöffnet:  
 Mo-Fr 8.00-18.00 Uhr  
 Sa 8.30-12.00 Uhr  
**Kundenparkplatz am Haus**

**Unsere  
 Öffnungszeiten  
 zum Jahreswechsel:  
 27./28./29.12.2006  
 9.00-17.00 Uhr  
 23./30.12.2006  
 geschlossen.**

Die kleine große Freiheit.

NEU



Der neue Hyundai Getz Cross.  
 Ab 14.990,- EUR.

Kotflügelverbreiterung, Frontspoiler- und Heckschürzen-  
 aufsatz, Dachreling, 195/45 Bereifung auf 7x16" Felgen,  
 Klimaanlage, Höherlegung u.v.m.

**AUTOHAUS  
 DIPPOLDISWALDE**  
[www.autohaus-dippoldiswalde.de](http://www.autohaus-dippoldiswalde.de)

**HYUNDAI** [www.hyundai.de](http://www.hyundai.de)

Abb. enthält z. T. aufpreispflichtige Sonderausstattung.

Drive your way™

**Anfrage an Freunde des Motorrad-Rennsportes!**

**Gesucht** werden für eine Chronik

Fotos/Dias von Motorrad-Gespansen speziell aus der Zeit zwischen 1950 bis 1957.  
 Wer hat aus dieser Zeit z. B. Bildmaterial oder Rennprogramme von der legendären  
 „Dresdner Autobahnspinne“, dem „Sachsenring“ in Hohenstein-Ernstthal, dem  
 „Dessauer Dreieck“ oder anderen Motorrad-Rennstrecken zur Ausleihe oder  
 Überlassung?

**Preisvereinbarung nach Sichtung des Materials.**

Zusendungen oder Rückfragen bitte an:  
**Lotos Druck GmbH**  
 OT Reichstädt  
 Ruppendorfer Straße 25  
 01744 Dippoldiswalde  
**Tel. 03504 644112**



## >>> Veranstaltungen in Dippoldiswalde und Ortsteilen <<<

**noch bis Sonnabend, 30. Dezember 2006**  
Heribert Fischer, Geising  
(Dippoldiswalde, Osterzgebirgsgalerie im Schloss)

**noch bis Montag, 26. Februar 2007**  
Herbert Alvers  
(Dippoldiswalde, Lohgerber-, Stadt- und Kreis-  
museum)

**noch bis Sonnabend, 30. Dezember 2006**  
Aquarelle von Berthold Grahl, Höckendorf  
(Dippoldiswalde, Osterzgebirgsgalerie im Schloss)

**noch bis Sonntag, 25. Februar 2007**  
Weihnachtsausstellung im Museum  
(Dippoldiswalde, Lohgerber-, Stadt- und Kreis-  
museum)

**noch bis Sonntag, 25. Februar 2007**  
Weihnachten im Dippoldiswalder Museum  
(Dippoldiswalde, Lohgerber-, Stadt- und Kreis-  
museum)

**noch bis Sonntag, 17. Dezember 2006**  
Weihnachtsmarkt auf dem Marktplatz in  
Dippoldiswalde

**noch bis Sonnabend, 23. Dezember 2006**  
Weihnachtsausstellung bei art floristik (Blumen-  
haus Philipp) Dippoldiswalde

**Sonnabend, 16. Dezember 2006**  
>09.00 bis 18.00 Uhr: 5. internationales Volley-  
ball-Turnier um den Dresdner Striezelcup erst-  
mals im Sportpark Dippoldiswalde  
>14.00 Uhr bis 17.00 Uhr: Weihnachten im  
„Lindenhof“ Ulberndorf  
>18.00 Uhr Ausbildungsdienst Freiwillige Feuer-  
wehr Dippoldiswalde  
>20.00 Uhr Punktspiel der 2. Volleyball-Bun-  
desliga erstmals im Sportpark Dippoldiswalde  
(VC Olympia Dresden gegen Rote Raben  
Vilsbiburg II)

**Sonntag, 17. Dezember 2006**  
>09.00 bis 14.00 Uhr: 5. internationales Volley-  
ball-Turnier um den Dresdner Striezelcup erst-  
mals im Sportpark Dippoldiswalde

>15.00 Uhr: Weihnachtsluft im Traum-  
zauberwald (Dippoldiswalde, Kulturzentrum)

**Dienstag, 19. Dezember 2006**  
>19.30 Uhr: Zwinger Trio (Kulturzentrum Parksäle)

**Sonntag, 24. Dezember 2006**  
>14.30 Uhr: Christvesper für Kinder (und Er-  
wachsene) (Dippoldiswalde, Stadtkirche)  
>16.00 Uhr: Christvesper mit Krippenspiel und  
Predigt (Dippoldiswalde, Stadtkirche)

**Montag, 25. Dezember 2006**  
>17.30 Uhr: Christvesper liturgisch meditativ mit  
Liedern aus Taize und Predigt  
(Dippoldiswalde, Stadtkirche)  
> 20.00 Uhr: Weihnachtstanz  
(Dippoldiswalde, Kulturzentrum Parksäle)

**Dienstag, 26. Dezember 2006**  
>10.00 Uhr bis 18.00 Uhr: Besinnlich-gesunde  
Weihnacht im Erlebnisbad  
(Paulsdorf, Erlebnisbad Talsperre Malter)  
> 16.00 Uhr: Weihnachten im Erzgebirge  
(Dippoldiswalde, Rathaus)

**Freitag, 29. Dezember 2006**  
> 17.00 Uhr: Punschtreff mit Wintergrillen  
(Paulsdorf, Erlebnisbad Talsperre Malter)

**Sonnabend, 30. Dezember 2006**  
> 17.00 Uhr:  
Joh. Seb. Bach: Weihnachtsoratorium  
(Dippoldiswalde, Stadtkirche)

**Sonntag, 31. Dezember 2006**  
> 10.00 Uhr bis 14.00 Uhr: Fit für den Jahres-  
wechsel?! (Paulsdorf, Erlebnisbad Talsperre  
Malter)  
> 20.00 Uhr: Silvester  
(Dippoldiswalde, Kulturzentrum Parksäle)

**Montag, 1. Januar 2007**  
>12.00 Uhr bis 20.00 Uhr: Gute Vorsätze? Ge-  
sunder Start ins neue Jahr?  
(Paulsdorf, Erlebnisbad Talsperre Malter)

**Mittwoch, 3. Januar 2007**  
> 15.00 Uhr: Seniorenveranstaltung in Malter  
(Pension Annette)  
> 17.00 Uhr bis 20.00 Uhr: Handarbeits- und  
Bastelabend (Dippoldiswalde, PARADOX  
Schneiderei, Änderungs- und Nähservice  
Zeiske, Altenberger Str. 4)

**Sonnabend, 6. Januar 2007**  
Fußball Sparkassen-Cup der Männer  
(Dippoldiswalde, Sportpark)

**Mittwoch, 10. Januar 2007**  
> 17.00 Uhr bis 20.00 Uhr: Handarbeits- und  
Bastelabend (Dippoldiswalde, PARADOX  
Schneiderei, Änderungs- und Nähservice  
Zeiske, Altenberger Str. 4)

**Sonnabend, 13. Januar 2007**  
> 08.30 Uhr bis 15.00 Uhr: Lehrgang „Lebens-  
rettende Sofortmaßnahmen“ (Dippoldiswalde,  
DRK-Gebäude, Rabenauer Str. 45)

**Sonntag, 14. Januar 2007**  
> 10.00 Uhr bis 11.00 Uhr: Sonntagsvorlesung  
„Medizin für Jedermann“ im Krankenhaus  
Dippoldiswalde; Thema: „Diagnose Brustkrebs“  
(Dippoldiswalde, Krankenhaus)  
> 17.00 Uhr: Café Sachsen  
(Dippoldiswalde, Kulturzentrum Parksäle)

Alle Angaben ohne Gewähr, bitte teilen Sie uns  
Ihre Veranstaltungen mit: [www.dipps.de/bote](http://www.dipps.de/bote)



**Haarmode** \_\_\_\_\_  
EVELYN BERGER

*Frohe Festtage  
und ein  
gutes neues Jahr*



**Ein Geschenk  
für Ihr Haar!**

**Gutschein**  
Gültig bis 20.02.2007  
(Einzulösen nur in Verbindung mit einer Dienstleistung.)



Evelyn Berger - Freiburger Straße 19  
01774 Höckendorf / OT Ruppendorf  
Tel. 035055 61437





*Wir wünschen allen ein gesegnetes und  
besinnliches Weihnachtsfest und für das  
kommende Jahr alles erdenklich Gute.*

*Zugleich danken wir für das uns in schweren  
Stunden des Schmerzes und der Trauer  
entgegengebrachte Vertrauen.*

*Bestattungshaus Thomas Weber*  
*Tag und Nacht* ☎ (03504) 69 49 44